



Leibniz Universität Hannover
ZQS
Callinstr. 24
30167 Hannover

Philosophische Fakultät, Studiendekanat, Wilhelm-Busch-Str. 4, 30167 Hannover

Prof. Dr. Christoph Hönnige

Auswertungsbericht der Lehrveranstaltungsevaluation Sommersemester 2017

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Hönnige,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation zum Seminar "Bundesländer im Vergleich, Lektürekurs (Teil II)".

Im ersten Teil des Berichts wird eine Auswertung der universitätsweit verbindlichen allgemeinen Angaben und der Kernfragen vorgenommen. Daraufhin folgen die Auswertungen zu den einzelnen Fragen der Fakultät.

Im letzten Teil finden Sie die handschriftlichen Anmerkungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (falls vorhanden und über der Anonymisierungsschwelle).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte unter der angegebenen Adresse an mich bzw. das Geschäftszimmer des Studiendekanats.

Mit freundlichen Grüßen
Diana Klinnert

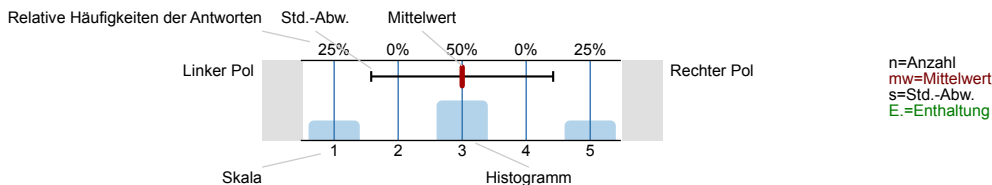
--
Diana Klinnert
Teilbereichsadministratorin der Philosophischen Fakultät für EvaSys
Leibniz Universität Hannover
Studiendekanat der Philosophischen Fakultät
Wilhelm-Busch-Straße 4
30167 Hannover
Tel: 0511 - 762 14195
Fax: 0511 - 762 3158
E-Mail: admin-tb-phil@eval.uni-hannover.de



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

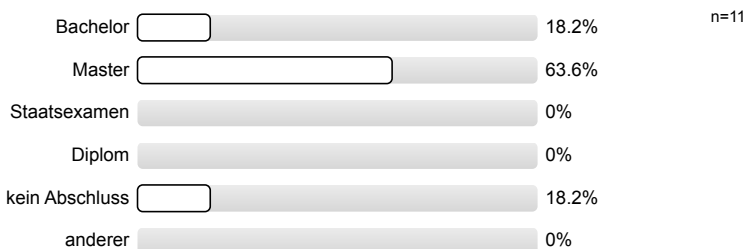
Legende

Frage**text**

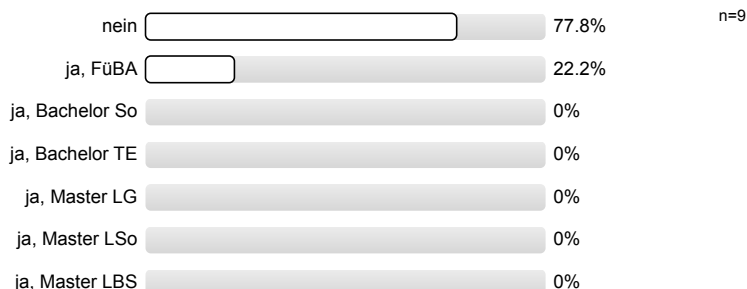


2. Allgemeine Angaben

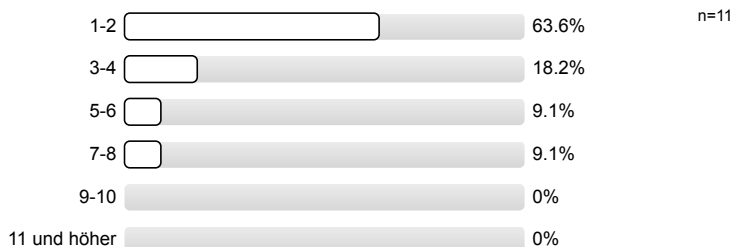
2.1) Welchen Abschluss streben Sie mit dieser Veranstaltung an?



2.2) Studieren Sie mit dem Ziel Lehramt?

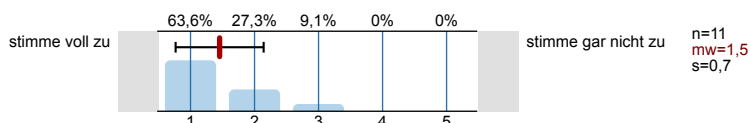


2.3) Im wievielten Semester studieren Sie im aktuellen Studiengang?

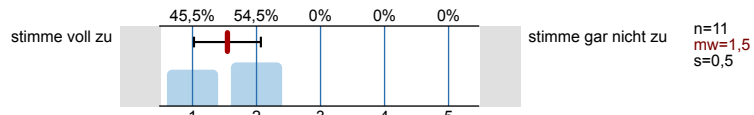


3. Universitätsweite Kernfragen

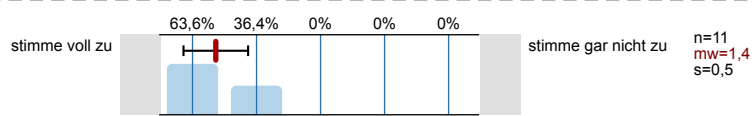
3.1) **Strukturierung:** Der Ablauf der Veranstaltung ist gut strukturiert.



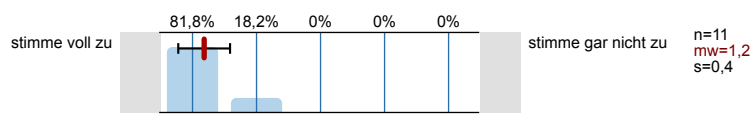
3.2) **Lehrmethoden:** Die Lehrmethoden sind passend.



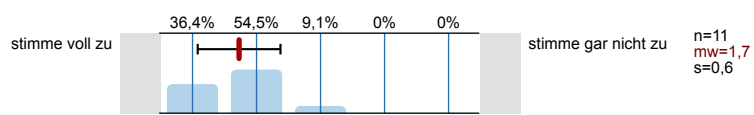
3.3) **Lehrkompetenz:** Lehrinhalte werden verständlich vermittelt.



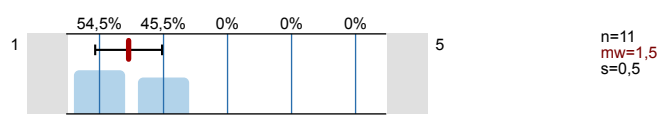
3.4) **Lernklima:** Es wird auf Fragen und Belange der Studierenden eingegangen.



3.5) **Lernerfolg:** Ich kann die behandelten Inhalte beschreiben und erläutern.

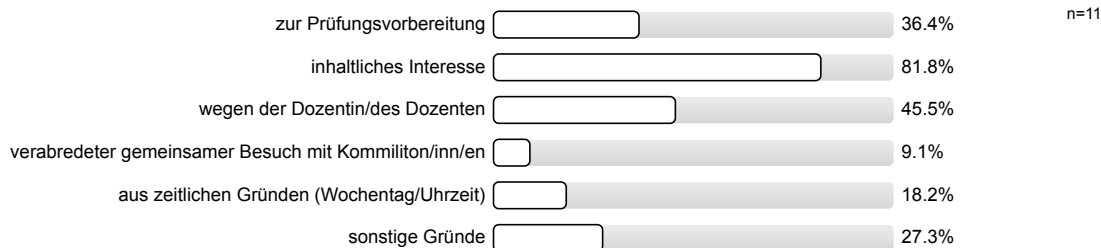


3.6) Insgesamt beurteile ich die Lehrveranstaltung mit der Note (1 = sehr gut, 5 = mangelhaft)

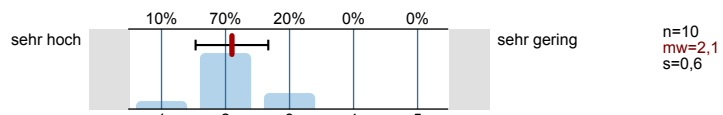


4. Meine Teilnahmegründe

4.1) Ich besuche die Lehrveranstaltung aus folgenden Gründen (Mehrfachnennung möglich):

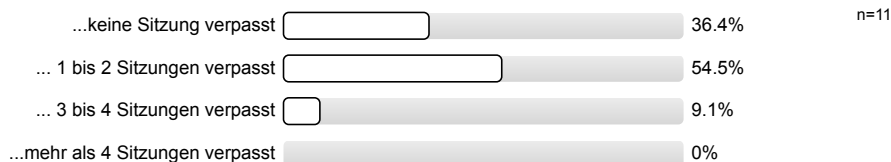


4.3) Wie schätzen Sie Ihre Vorkenntnisse zum Thema der Lehrveranstaltung ein?



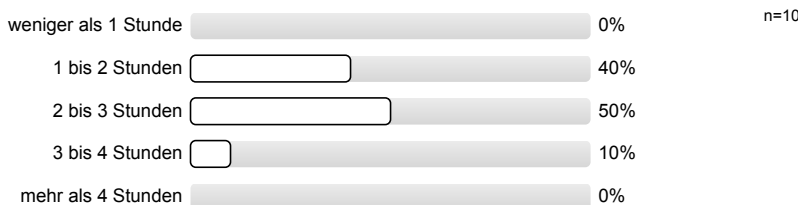
5. Meine Teilnahme an der Veranstaltung

5.1) Ich habe bisher...

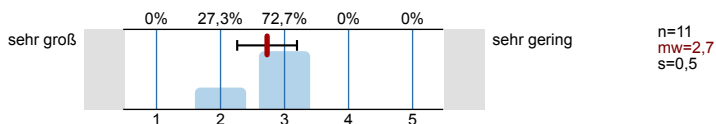


6. Meine Vor-/Nachbereitungszeit

6.1) Meine durchschnittliche Vor-/Nachbereitungszeit beträgt pro Sitzung:

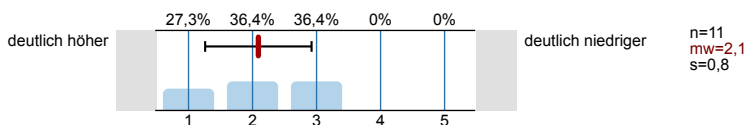


6.2) Den geforderten Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung empfinde ich:



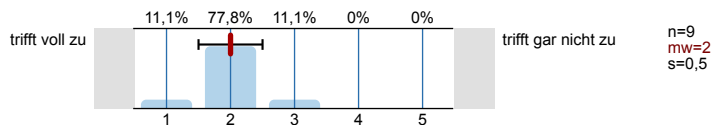
7. Mein Engagement in der Lehrveranstaltung

7.1) Mein Engagement in der Veranstaltung schätze ich im Vergleich zu meinem Engagement in anderen Lehrveranstaltungen wie folgt ein:

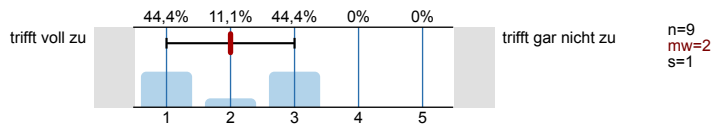


8. Veranstaltungsziele (angestrebter Kompetenzerwerb)

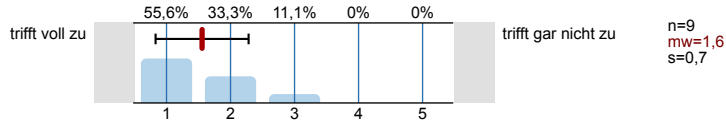
8.1) Das Ziel # 1 habe ich erreicht



8.2) Das Ziel # 2 habe ich erreicht



8.3) Das Ziel # 3 habe ich erreicht



8.4) Das Ziel # 4 habe ich erreicht

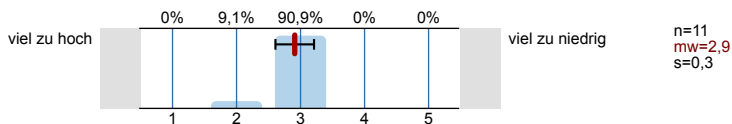
Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

8.5) Das Ziel # 5 habe ich erreicht

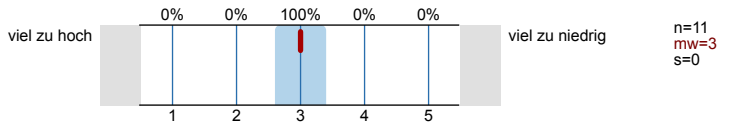
Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

9. Einschätzung der Lehrveranstaltung (Aufwand, Tempo und Schwierigkeit)

9.1) Das Tempo der Lehrveranstaltung ist für mich

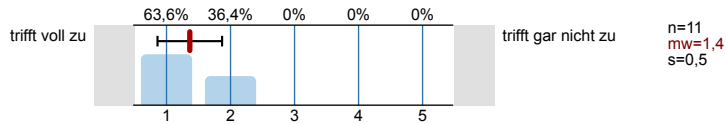


9.2) Der Schwierigkeitsgrad der Lehrveranstaltung ist für mich

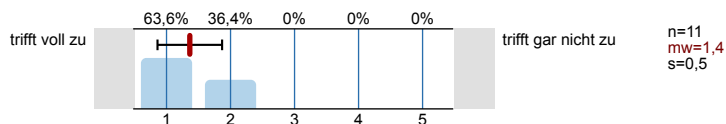


10. Einschätzung von Veranstaltungsmerkmalen

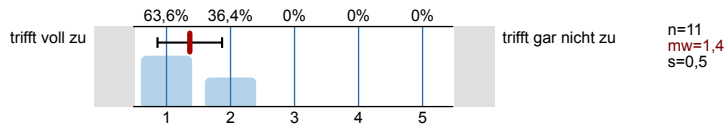
10.1) Die in der Lehrveranstaltung vorgestellten Beiträge waren für mich verständlich (z.B. Referate, Texte, Folien, Diskussionsbeiträge).



10.2) Die Sitzungen befanden sich in einer für mich nachvollziehbaren Reihenfolge.

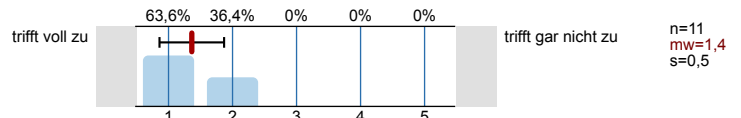


10.3) Fragen, Einwände und Kritik von Seiten aller Beteiligten wurden konstruktiv besprochen.

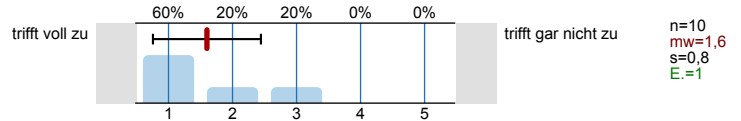


11. Einschätzung zum Vorgehen der Lehrperson

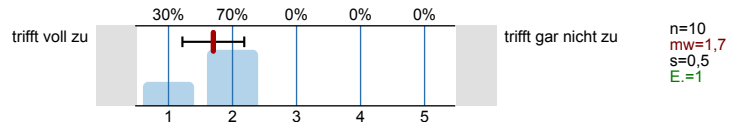
11.1) Die/der Dozent/in hat die Inhalte für mich verständlich erklärt.



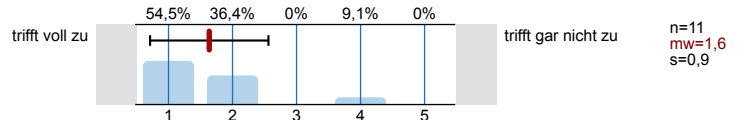
11.2) Die Leistungsanforderungen waren transparent.



11.3) Das Feedback zu Beiträgen und Studienleistungen war für mich hilfreich.



11.4) Die/der Dozent/in hat mein Interesse für die Inhalte dieser Lehrveranstaltung geweckt bzw. nachhaltig gestärkt.



15. Gesamturteil

15.1) Würden Sie diese Veranstaltung Ihren KommilitonInnen weiterempfehlen?



Auswertungsteil der offenen Fragen

4. Meine Teilnahmegründe

4.2) Sonstige Gründe:

Arbeits technisch

Fortführen des Seminar aus dem letzten Semester

weitausgehendes Seminar

weil Forschungsseminar

12. Qualität der Arbeitsmaterialien (z.B. Literatur, Scripts, Folien, Arbeitsblätter, Videos)

12.1) Welche Materialien fanden Sie besonders gut? Warum?

Übersichtsplakate, da einem so die Variablen & Operationalisierungen vor Augen geführt wurden.

Unterschiedliche Materialien. Mix und Abwechslung animieren am Ball zu bleiben

- Die gemeinsam erstellten Flin-Charts und Zeichnungen, da die Studierenden eingebunden wurden und komplexe Sachverhalte gut veranschaulicht ~~was~~ wurden.

Die grafische Darstellung der Dimensionen / Variablen an der Pinnwand.
Die breite Literatur.

Die Metaplanwände waren eine hilfreiche Stütze im Seminar. Man konnte sie bereits als Zusammenfassung nutzen sowie zur Orientierung.

Die Zusammenfassungen der Texte von Vatter / Bernauer und Vatter / Stadel

Die in der Sitzung selbst erstellten Tafelbilder mit den Paperkarten.

Die Folien sind für die Vorbereitung sehr hilfreich. Das gilt besonders für die Arbeitsergebnisse auf den Flip Charts, die abfotografiert werden!

- Flip-Charts → übersichtlich & interaktiv

^{12.2)} Welche Materialien fanden Sie nicht so gut? Warum?

Ich hätte es als sehr hilfreich empfunden, wenn wir uns im WS 16/17 intensiver mit dem Buch von Katter/Tretay beschäftigt hätten. Es war schwierig das Buch im SS 17 begleitend aufzuarbeiten, da es auch schon ~~früher~~ ~~in~~ ~~unserem~~ ~~SS~~ ~~17~~ ~~begleitet~~ ~~wurde~~.

13. Bewahrenswertes und Verbesserungswürdiges

^{13.1)} Was sollte bei einer nochmaligen Durchführung der Veranstaltung auf jeden Fall beibehalten werden?

Der Ablauf der Sitzungen. Die Gruppenarbeiten.

- Einbeziehung der Studenten
- Mix der Materialien
- Feedback der Dozenten
- Flip-Charts / Chaudbilder erstellen
- Gruppenarbeit

Struktur der Veranstaltung

Das alle. alle selbsten Kenntnisstand mitbringen (selbe Literatur lesen)

Beibehalten: Der statistische Kurs

Der Charakter des Forschungsprojektes. Durch dieses Seminar wurde ein Thema intensiv untersucht: „von hinten bis vorne“.

2 Dozenten

Vorgegebene Aufbau Hausarbeit, gemeinsame Dropbox, Format des Lehrforschungsprojektes

Der Ablauf der Veranstaltung / Die klaren Vorgaben in Hinblick auf den Aufbau der Hausarbeit / wenig Pflichtlektüre → Zeit für Forschungsprojekt

^{13.2)} Was sollte bei einer nochmaligen Durchführung der Veranstaltung auf jeden Fall verändert werden?

Die Abzweigung der beiden Dozenten. Wenn Dozent A die Leitung moderiert hat, dann erschien es oft so, dass Dozent B „montan“ noch ein wichtiger Punkt eingefallen ist, den er nun unbedingt erläutern möchte. Dadurch war es für mich persönlich schwierig dem Seminar zu folgen.

Die von den Hinis eroberten Daten eher zugänglich machen

Die Idee von einem gemischten Seminar (BA-MA) finde ich gut und das Niveau war gut. Jedoch ~~fehlt~~ wirkte das Seminar teil nicht sehr ausgewogen.

Weniger Gruppenarbeit

Bessere Datensituation

14. Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung

^{14.1)} Ich habe folgende Verbesserungsvorschläge (z.B. in Hinblick auf den Raum und die Ausstattung, wochenzeitliche Lage, Semesterlage):

Es finde es einen Donnerstag besser für so ein Seminar.

15. Gesamturteil

^{15.2)} weil:

sie dort viel über Forschung lernen können. & dabei viel Unterstützung bzw. Ratschläge bekommen, die auch langfristig nützlich sind.

man als Student eingebunden wird, mitentscheiden kann und am Ende etwas fertiges hervor kommt.

Gruppenarbeit, aktive Forschungsarbeit und motivierte Dozenten.

eigenständige Durchführung eines Forschungsprojektes

ein Forschungsseminar mit klaren Zielen und intensiver Mitarbeit lohnt einen Studenten sehr viel und macht auch Spaß.

engagierte Dozenten, gute Betreuung, Lehrforschungsprojekt

es ein Forschungsseminar ist und so das wissenschaftliche Arbeiten trainiert. Außerdem: weil unsere Ergebnisse nicht für die "Schublade" sind, sondern Grundlage für ein Paper